

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/111632/3559929> abgerufen werden.

DEUTSCHE OPPENHEIM Family Office

FOS-Fonds der Deutschen Oppenheim bauen den Drittvertrieb aus

14.02.2017 - 10:00 Uhr, Deutsche Oppenheim Family Office AG

Grasbrunn, Frankfurt, Hamburg, Köln (ots) - Die Deutsche Oppenheim möchte in Zukunft den Vertrieb für ihre drei FOS-Fonds auf eine breitere Basis stellen. Damit haben Privatbanken, genossenschaftliche Institute und Sparkassen die Möglichkeit, ihre Angebotspalette um drei mehrfach prämierte Fonds zu ergänzen und ihren Kunden ausgewählte Investmentstrategien eines der führenden Multi Family Offices anzubieten. "Die von uns beratenen FOS-Fonds spiegeln unsere über Jahrzehnte erworbene Kapitalmarktcompetenz wieder", sagt Stefan Freytag, Vorstand und Chefanlegestrategie der Deutschen Oppenheim Family Office AG. "Deshalb freuen wir uns, dass nun noch mehr Anleger die Möglichkeit haben, von der Expertise unseres Hauses zu profitieren."

Ansprechpartner für den Drittvertrieb der FOS-Fonds ist Tobias Ziegler, der als Direktor Portfoliomanagement bei Deutsche Oppenheim auch eine Branchenverantwortung für den IT-Sektor innehat. In dieser Doppelfunktion agiert er somit nicht nur auf der Sales-Seite der Fonds, sondern kann auch direkt "aus dem Maschinenraum" des Portfoliomanagements berichten. Ziegler ist seit Jahresbeginn im Unternehmen. Zuvor war der studierte Bankbetriebswirt siebzehn Jahre bei der Deutschen Bank AG tätig, davon sieben Jahre in der Region München und Bayern-Süd in der Abteilung Spezialberatung Investments als Ansprechpartner für den Drittvertrieb. 2014 wechselte er dann in die Portfolioberatung für vermögende Kunden. "Wir bieten unseren Vertriebspartnern mit den drei FOS-Fonds nicht nur ausgezeichnete Produkte, sondern auch ein hohes Maß an Transparenz durch die Möglichkeit direkt mit dem Portfoliomanagement über Berater-Round-Tables, Net-Meetings und Ad-Hoc-Infos in den fachlichen Austausch zu gehen", erklärt Tobias Ziegler. Von einer Kooperation mit der Deutschen Oppenheim Family Office AG können Banken demnach nicht nur durch eine Erweiterung ihres Portfolios profitieren. Eine Zusammenarbeit mit unabhängigen Finanzvertrieben sei zukünftig ebenfalls denkbar.

Das Gesamtvolumen der drei FOS-Fonds beträgt aktuell rund 1,4 Milliarden Euro. Der FOS Strategiefonds Nr. 1 (WKN DWS0TS) verfolgt dabei das Ziel, aktiv von Marktbewegungen zu profitieren und mit einer dynamischen Aktienquotensteuerung vor Kurseinbrüchen zu schützen. Der Investmentfonds "FOS Rendite und Nachhaltigkeit" (WKN DWS0XF) bietet vor allem der wachsenden Zahl ökologisch und sozial orientierter Anleger eine komfortable und werthaltig ausgerichtete Investmentlösung. Während der nachhaltige Fonds "FOS Performance und Sicherheit" (WKN ALJSUZ) mit seinem permanenten, systematischem Risikokonzept einen Extra-Schutz des Fondsvermögens vor plötzlich auftretenden Finanzmarkturbulenzen garantiert. Alle drei Fonds richten sich an langfristig orientierte Anleger.

Über Deutsche Oppenheim:

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG mit Standorten in Grasbrunn bei München, Frankfurt, Hamburg und Köln ist ein vermögensverwaltendes Multi Family Office und einer der führenden Anbieter in Europa. Das Family Office zeichnet sich durch ein ganzheitliches Leistungsspektrum für komplexe Familienvermögen aus. Die Deutsche Oppenheim gehört zum Bereich Wealth Management der Deutschen Bank und bietet neben umfassenden Family Office-Dienstleistungen auch individuelle Vermögensverwaltungsmandate für größere Investitionssummen an. Daneben ist sie auch Initiator und Anlageberater für drei Multi Asset-Publikumsfonds (FOS-Fonds) der Deutschen Asset Management International GmbH, die sich seit Jahren erfolgreich im Fondsmarkt etabliert haben.

Pressekontakt:

Ralf-Dieter Brunowsky
BrunoMedia GmbH
Tel.: +49 (0) 170 4621440
Office: +49 (0) 6131 9302830
brunowsky@brunomedia.de
Martinsstraße 17
55116 Mainz
www.brunomedia.de

Originaltext:

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/nr/111632>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_111632.rss2